

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
HANNS OTTO MÜNSTERER	
Heldentaten eines Augsburger Gymnasiasten	15
PAULA BANHOLZER	
So viel wie eine Liebe.	17
LION FEUCHTWANGER	
Bertolt Brecht, dargestellt für Engländer	21
OSKAR MARIA GRAF	
Kommt für uns nicht in Frage.	25
DORA MANNHEIM	
Aus dem Alltag eines Genies	29
ERNST BLOCH	
In einer Berliner Kutscherkneipe	37
ARNOLT BRONNEN	
Brecht machte die Regie	39
CARL ZUCKMAYER	
Klumpfenwettstreit	43
RUDOLF FERNAU	
Tue Brecht und scheue niemand	49
ERNESTINE COSTA	
Es begann mit Feuer, und es endete mit Feuer	57
ASJA LACIS	
»Eduard« in München	62
MARIELOUISE FLEISSER	
Der frühe Brecht	67
ELISABETH HAUPTMANN	
Notizen über Brechts Arbeit 1926.	72
ELIAS CANETTI	
Der alte Pfandleiher	77
LOTTE LENYA	
»Dreigroschenopern«-Fieber.	85
FRITZ STERNBERG	
1. Mai 1929	95

MANÈS SPERBER	
Mit dem Scharfsinn eines Scholastikers	97
SERGEJ TRETJAKOW	
Die Kunst ist ein Teil der Pädagogik	103
LUDWIG MARCUSE	
Der arme Bertolt Brecht und der weniger arme	119
LUDWIG BERGER	
Bertolt Brecht und der Kater Fritz	125
KURT KLÄBER	
Ein tröstlicher Kamerad	133
HERMANN KESTEN	
Haben Sie Hegel gelesen?	136
RUTH BERLAU	
Mit den Augen unterhalten	144
GEORGE GROSZ	
Großartige Type er, queer aber hochbegabt.	147
SIDNEY HOOK	
Je unschuldiger sie sind	152
HERMANN GREID	
Der Mensch Brecht, wie ich ihn erlebt habe.	156
WALTER BENJAMIN	
Tagebuch 1938	160
GÜNTHER ANDERS	
Tagebuch 1941	167
CHRISTOPHER ISHERWOOD	
Tagebuch 1943.	176
SALKA VIERTEL	
Eine verkäufliche Filmstory	182
HANS SAHL	
Schwierigkeiten im Verkehr mit dem Dichter Bert Brecht	187
LEOPOLD LINDTBERG	
Das genaue Gegenteil ist auch richtig	191
SHELLEY WINTERS	
Galileo und der kleine Mann hinten im Saal	198
HAROLD CLURMAN	
El Greco in Zivil	201

ERIC BENTLEY	
Sonntagabends in Santa Monica	209
ODA SCHAEFER	
Vom armen B. B.	214
ARMIN KESSER	
Tagebuchaufzeichnung, 26. Dezember 1947	220
GÜNTHER WEISENBORN	
Zürcher Tagebuch	223
ERWIN LEISER	
Der freundliche Frager	225
ERNST GINSBERG	
Ich bin der letzte römischkatholische Kopf!	233
MAX FRISCH	
Ein Passant unsrer Zeit	238
REGINE LUTZ	
Mein Meister	246
HANS MAYER	
Einladung nach Leipzig	263
WALTHER POLLATSCHEK	
Mit Bert Brecht bei Max Pechstein	266
PETER HUCHEL	
Ein listiger Realist	271
PETER PALITZSCH	
Sie machen die Werbung	281
EGON MONK	
Ferien, Autos und Dialektik	283
ALFRED MÜHR	
Mit Bert Brecht auf abenteuerlichen Pfaden	294
KÄTHE RÜLICHE	
Brecht will nicht bei Ulbricht lernen, wie man dichtet	306
HANNS EISLER	
Ein hochmusikalischer Mensch	310
MARIANNE KESTING	
Ohne Engagement gibt es keinen Genuß	313
VLADIMIR POZNER	
Niemals habe ich so lustig gearbeitet	320

PETER VOIGT

Karussellpferde. Brechts letzte Spielzeit 336

GIORGIO STREHLER

Macht Theater! 354

WOLFGANG BÖMELBURG

Wenn ich dem Proletariat Reichtum biete 363

GUSTAV JUST

Von der Parteiführung hielt er nicht viel 365

KARL KLEINSCHMIDT

Schreiben Sie, daß ich Ihnen unbequem war 369

PETER SUHRKAMP

Brief an Caspar Neher, 21. August 1956 372

CASPAR NEHER

Dem Gedächtnis meines Freundes 376

ANHANG

Quellennachweis 381

Personenregister 387